

EntschlieÙung

des Nationalrates vom 20. Mai 2021

betreffend Förderung der Menschenrechte durch Sport und große Sportereignisse

Der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport wird ersucht,

- sich auf EU-Ebene und in anderen relevanten multilateralen Gremien (z.B. Europarat, Vereinte Nationen) weiterhin aktiv dafür einzusetzen, dass die Menschenrechte durch Sport und große Sportereignisse gefördert werden,
- die Initiative Finnlands auf Ebene der Sportministerinnen und -minister zu unterstützen, wonach die Europäische Kommission darauf hinwirken soll, dass Gastgeberstaaten von internationalen SportgroÙveranstaltungen die Menschenrechte einhalten,
- sich auch im Rahmen des Europarats für eine Stärkung eines menschenrechtsbasierten Ansatzes in der (europäischen) Sportpolitik einzusetzen,
- sich des Weiteren auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass Schritte gesetzt werden, damit internationale Sportorganisationen dementsprechende sichtbare Entscheidungen treffen,
- die Vernetzung und Sensibilisierung zum Thema Sport und Menschenrechte in Österreich voranzutreiben und die Arbeit des VIDC (Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation) zu unterstützen,
- die geplante Publikation „Internationale Sportereignisse und Menschenrechte - Ein Handbuch zur Umsetzung in Österreich“ dem organisierten Sport in Österreich zur Verfügung zu stellen.

